

STADT

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



MAGAZIN

DER STADT HALLEIN

12. Jahrgang, Folge 46 • Juli 2021

Insel sucht Zukunft

Stadt Hallein setzt auf
Bürgerbefragung zur
Entwicklung der Pernerinsel

» Ferienbetreuung
weiter ausgebaut

-> Seite 6-8

» Großprojekt
Ressourcenpark

-> Seite 12-13

» Neues Dach für
die Salinenkapelle

-> Seite 14

» Neumayrbrücke:
Sanierung verschoben

-> Seite 18

Aus dem Inhalt

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS Ein Sommer zum Genießen	03	ENTSORGUNG NEU DENKEN Details zum geplanten Ressourcenpark	12
PERNERINSEL SUCHT ZUKUNFT Stadt Hallein setzt auf Bürgerbefragung	04	NEUES DACH FÜR SALINENKAPELLE Hallein saniert historischen Baubestand	14
EIN SOMMER MIT TOLLER KINDERBETREUUNG Bericht Sozialausschuss	06	SALZWELTEN MIT NEUER BESUCHERSTRECKE Eine Millioneninvestition	15
SOMMERRODELBAHN KELTENBLITZ Ein Spaß für die ganze Familie	09	KULTURKALENDER Die Highlights des Sommers	16
HALLEINER LESESOMMER 2021 Bücher gehen baden	10	SANIERUNG NEUMAYRBRÜCKE VERSCHOBEN Baukosten wegen Corona explodiert	18
SPORT- UND KULTURAUSSCHUSS Berichte der Vorsitzenden	11	VERKEHRSAUSSCHUSS Bericht des Vorsitzenden	19

Impressum: Stadt Magazin – Informationen aus dem Rathaus • Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hallein • Schöndorferplatz 14, 5400 Hallein
Tel. 06245/8988-0, Fax 06245/8988-169 • Redaktion: Jakob Hilzensauer (j.hilzensauer@hallein.gv.at), Gastbeiträge.
Gestaltung und Produktion: eigenart werbeagentur Hallein • Druck: colordruck Hallein • Titelbild: Stefan Zenzmaier • Fotos: J. Hilzensauer, Müssler, Stefan Zenzmaier, Aschauer, Adobe Stock, Srečko Buljagic. Bildmontagen: eigenart, Stadtgemeinde Hallein, Stadtarchiv. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Erscheinungsweise: 4x jährlich, Ausschussberichte und Fraktionskolumnen stehen im Verantwortungsbereich der jeweiligen Vorsitzenden und politischen Fraktionen.

Pause von der Krise. Ein Sommer zum Genießen.

Es läuft nie alles rund, aber jetzt ist die Zeit zum Erholen gekommen, wer weiß, was der Herbst bringt.

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Hallein

Wie schnelllebig unsere Gesellschaft zur Zeit ist, ist unfassbar. 15 Monate Auf und Ab liegen hinter uns. Die Krisenmanager der Bundesregierung haben alles in allem versagt. Die Landesregierung hat sich einige Fehlritte geleistet. Die Leidtragenden waren die Gemeinden und vor allem die Menschen in diesem Land.

Doch gerade wenn man denkt, man hat das Schlimmste hinter sich, kommen immer neue Herausforderungen auf einen zu. Erstmals seit Beginn der Krise im März 2020 schnellen im April die Corona-Zahlen in Hallein hoch. Wir erleben Ausfahrtsbeschränkungen. Das

wilde Durcheinander am Anfang haben mein Team und ich gut in den Griff bekommen. Das Rote Kreuz hat umgehend ausreichend Teststraßen eingerichtet und wir haben diese zwei Wochen auch reibungslos überstanden.

Und kaum ist diese Herausforderung bewältigt, erleben wir den tragischsten Unfall in der Geschichte der Firma AustroCel. Ein Mitbürger stirbt, die Bevölkerung ist zu Recht verunsichert angesichts der Unwissenheit über die kurze Gefahr. Dass die Einsatzkräfte und die Betriebsfeuerwehr die Situation schnell unter Kontrolle hatten war positiv. Doch es muss schneller informiert

werden. Auch diese Herausforderung werden wir gemeinsam mit den Hauptverantwortlichen – der Firma und der Bezirkshauptmannschaft – lösen. Hier gibt es bereits erste Gespräche.

Doch auch in der Gemeindestube ist es nicht immer einfach. Aber dafür sind wir gerüstet und verfolgen konsequent unseren Weg des Gemeinsamen und des Verbindenden. Zum Beispiel bei der Pernerinsel, wo wir die Bürgerinnen und Bürger intensiv in die Gestaltung ihrer Insel einbinden wollen. Oder beim Ressourcenpark, wo die leidgeplagten Anrainer noch vor allen anderen von dem neu geplanten, lärmschonenden Sammelplatz in Gamp informiert wurden und ihre Bedenken einbringen konnten.

Nichtsdestotrotz ist jetzt Sommerzeit. Die Menschen haben sich Erholung verdient. Erholung von der Politik, Erholung von Corona, Erholung von den Anstrengungen des epidemiegeplagten Alltags. Auch wenn die Aufgaben für mich als Bürgermeister nicht weniger werden, sondern ganz im Gegenteil, immer schwieriger: Auch ich werde mir – wie hoffentlich Sie alle – ein paar Tage Sommerzeit und Ferienzeit in der Heimat gönnen. Ich bin überzeugt, wir alle haben uns das verdient.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen, erholsamen und vor allem entspannten Sommer 2021.



UMFRAGE:

LIEBEN SIE IHRE STADT?

DIE GROSSE LEBENSQUALITÄT-UMFRAGE

Wir möchten Ihre Meinung, Sichtweisen und Standpunkte zur Stadt Hallein erfahren.

Welche Wünsche haben Sie, was bereitet Ihnen Freude oder Sorgen? Die **Stadt Hallein** und der **Tourismusverband Hallein** laden gemeinsam zur großen Umfrage ein – **für mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden in Hallein!**

Jetzt gleich teilnehmen unter www.hallein.com



In Zusammenarbeit mit Kohl & Partner





Markus Schörghofer
SPÖ Klubvorsitzender

KEIN MEGAPROJEKT OHNE BÜRGERBETEILIGUNG

Die gesamte Gemeindevertretung hat sich der SPÖ-Forderung, einen Bürgerbeteiligungsprozesses durchzuführen, angeschlossen. Alle Halleiner/innen sind dazu aufgerufen, ihre Ideen, Anliegen und auch Bedenken dazu zu äußern. Unserem Demokratieverständnis nach muss die Halleiner Bevölkerung bei diesem städtebaulichen Megaprojekt gehört werden. Einer Vision – ohne konkrete Projektdaten und ohne die Beteiligten zu kennen – zuzustimmen, wie von der ÖVP gefordert, ist für uns nicht vertretbar.

Der geplante, neue Ressourcenpark in Gamp wird nach seiner Errichtung einer der modernsten in Österreich sein. Er wird nicht nur neue Standards im Bereich Wertstofftrennung und Recyclingfähigkeit bringen, sondern auch mit dem passenden Zutrittssystem versehen, den florierenden „Müll-tourismus“ in Hallein einbremsen. Für die Anrainer stellt der geplante Neubau eine wesentliche Verbesserung der bisherigen Situation dar. So wird auf die LKW-Route und die Containerplatzierung, gerade im Bezug auf den Lärm, besonders Bedacht genommen.

Da die Stadtgemeinde im Rahmen der Gesetze nur sehr beschränkte Möglichkeiten hat den Halleiner Wirtschaftstreibenden finanziell helfen zu können, begrüßen wir die Aussetzung der Gastgartenabgabe für das Jahr 2021 durch unseren Bürgermeister. Die SPÖ Fraktion sieht gerade im attraktiven Branchenmix in Hallein den Garant für eine florierende Wirtschaft in unserer Stadt. Gerade in Zeiten wie diesen, wo Verkaufsflächen von Einkaufszentren in Stadtnähe erhöht werden sollen.

Durch intensive Zusammenarbeit im Verkehrsausschuss konnte eine sanfte Reduktion von Kfz-Parkplätzen in der Kernzone Stadt – bei gleichzeitigem Ausbau der Fahrradabstellplätze und eines Behindertenparkplatzes – erreicht werden.



Pernerinsel sucht Zukunft

Die Pernerinsel ist das Juwel der Stadt Hallein. Der Grundstein für die Zukunft soll jetzt in Form einer Bürgerbeteiligung gelegt werden.

► Text von Jakob Hilzensauer, Bilder: Stefan Zenzmaier

Ein Hotel? Ein Einkaufszentrum? Ein Park? Eine Kunstuniversität? Die Pernerinsel lässt die Ideen nur so sprühen. Viele Interessenten, Bauträger, Investoren und Architekten haben das Juwel der Stadt Hallein in ihren Köpfen schon geschliffen. Die Schublade der Bürgermeister der vergangenen 30 Jahre ist voll mit Insel-Visionen und -Konzepten. Einziges Manko: Die Bürgerinnen und Bürger wurden nie gefragt, wie man die Insel an die Nachfahren vererben will.

Nun ist ein neues, zukunftsträchtiges Konzept aufgetaucht, das dem Bürgermeister vorgestellt wurde. Eine Projektgruppe, deren Investoren unbekannt sind, stellte sich eine Kunstuniversität, ein Zentrum für moderne Technologien, Start-Ups, Museen, Wohnungen sowie ein Weiterbestehen der Festspiele vor. Kurz: Unter dem Visions-Namen „Culture-Tech“ solle die Pernerinsel in Zukunft bespielt werden. Konkrete Pläne gab es dazu zwar nicht. Trotzdem wollte die Projektgruppe eine sofortige Entscheidung der Gemeindevertretung über die Option, die Pernerinsel so bewirtschaften zu dürfen.

Für Bürgermeister Alexander Stangassinger war jetzt klar: „Wir müssen das

Pferd schon richtig aufzäumen. Ich persönlich gewinne der Idee der Investoren zwar einiges ab. Aber vorweg müssen wir schon die Bevölkerung befragen, wie sie die Pernerinsel an die nächste Generation übergeben möchte. Ideen und Visionen gab es schon viele – konkrete Pläne, die für eine große Mehrheit der Stadt verträglich wären, gab es nur wenige.“

Die weitere Vorgehensweise ist deshalb klar: Ein begleiteter Bürgerbeteiligungsprozess soll Klarheit schaffen. Hierfür soll ein, auf solche Prozesse spezialisiertes Unternehmen beauftragt werden, die Insel von den Menschen mitgestalten zu lassen. Stangassinger sagt: „Ich komme auch nicht zu einem Hausbesitzer und erwarte, dass ich seinen Garten verplanen darf, ohne dass derjenige zuvor mit den Betroffenen spricht. Darum bin ich überzeugt, dass wir die Zukunft von der Bevölkerung bestimmen lassen müssen. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich so befürwortet.“

Konkret geht es nun mit der Auftragsvergabe für die Begleitung des Beteiligungsprozesses weiter. Drei Firmen wurden um Angebote und ihre Konzepte gebeten. Im Anschluss daran startet der Prozess und

die Bevölkerung ist an der Reihe. Stangassinger dazu: „Mir geht es nicht darum, schnell-schnell die Zukunft der bedeutsamen Pernerinsel zu bestimmen. Mir geht es darum, dass unseren Kindern und deren Kindern eine Insel hinterlassen wird, die von einer großen Mehrheit der Halleiner Bevölkerung mitgestaltet wurde. Nicht von mir als Bürgermeister, nicht von den jetzigen Gemeindevertretern, nicht von einzelnen Interessenten. Die Bevölkerung soll entscheiden, wie die Insel in 30 Jahren aussehen soll. Und dafür legen wir jetzt den Grundstein. Damit nicht noch weitere 30 Jahre vergehen, in denen dieses Juwel weiter ungeschliffen in unserer Stadt liegt.“

Was immer bei diesem Beteiligungsprozess herauskommt, soll prinzipiell offen sein.

Lediglich ein Rahmen wird seitens der Politik festgelegt. Für Bürgermeister Stangassinger ist vorab klar: „Die Festspiele, die Parkplätze und die historischen Gebäude müssen erhalten bleiben.“ Die Politik wird allerdings weitere Grundpfeiler, die auf der Pernerinsel bestehen bleiben müssen, diskutieren und festlegen.

Ob Park, Hotel, Einkaufszentrum oder doch CultureTech? Im nächsten Jahr soll mehr Klarheit darüber herrschen. Und danach? Stangassinger antwortet: „Dann hat unsere Stadt entschieden, was auf der Insel entstehen soll. Und dann können Interessenten kommen und ihre Projekte vorstellen – konkret, transparent und so, wie die Bevölkerung sich das vorstellt.“



WIE HALLEIN SEINE PERNERINSEL ZURÜCK BEKAM

Vor 30 Jahren wurde die Insel vom damaligen SPÖ-Bürgermeister Franz Kurz unter heftiger Kritik anderer Fraktionen von der Salinen AG um 64 Millionen Schilling gekauft. Heute ist die Pernerinsel ein Vielfaches des damaligen Kaufpreises wert und zudem ein echtes Wahrzeichen der Stadt Hallein, das viel Entfaltungsmöglichkeit bietet.

Seit 1992 werten die Festspiele die Insel kulturell auf, zahlreiche Konzerte oder Kunstevents – wie etwa die Schmiede oder das heuer zum zweiten Mal stattfindende Festival „YnselZeit“ sind dort etabliert.

Die Insel ist Heimat der Bürgergarde, des TVB, des Gästeservice Tennengau, der Reifenfirma Antosch, einer Billa-Filiale sowie einigen Büros.

Aktuell wurde ein Depot für das Keltenmuseum in den Garagen geschaffen. Zudem steht mit der Salinenkapelle ein eben renoviertes, denkmalgeschütztes Gebäude auf der Insel.

Ein Sommer mit toller Kinderbetreuung

Home-Schooling, Kindergartenschließungen und die Belastung durch zusätzliche Organisation von Betreuungsmöglichkeiten standen oft an der Tagesordnung. Stadtrat Florian Koch berichtet aus dem Sozialausschuss.

Seit Beginn der COVID-Pandemie sind Eltern enorm gefordert. Der Sozialausschuss hat deshalb beschlossen, diesem Umstand entgegenzutreten: Das Besuchsgeld in den städtischen Kinderbetreuungs- und Tagesbetreuungseinrichtungen bei Schließungen von Gruppen sowie der Nichtinanspruchnahme der Betreuung wurde somit auch im Mai und Juni erlassen bzw. subventioniert. Die Eltern wurden von den LeiterInnen darüber informiert.

Eine gute Nachricht gibt es auch für den Herbst: Während der Herbstferien werden die Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Muster der schulfreien Osterferien offen sein.

Noch mehr Angebote zur Ferienbetreuung

Die Eltern jedoch auch in den vor der Tür stehenden neun Wochen Sommerferien zu entlasten ist uns in Hallein besonders wichtig und deswegen hat sich die Stadt auch heuer wieder um zusätzliche Ferienbetreuungsangebote gekümmert. Wie schon in der Vergangenheit werden wir eine Ferienbetreuungsmöglichkeit in Rif anbieten, sowie erneut, die im letzten Jahr eingeführten Angebote der Kinderfreunde in der Mittelschule Burgfried und das integrative Angebot von „Jugend am Werk“ im sonderpädagogischen Zentrum. Mich freut es aber

auch sehr, dass neben den Angeboten, welche direkt in Kooperation mit der Stadtgemeinde organisiert werden, auch eine Reihe von Ferienaktionen anderer Vereine wie dem Jugendzentrum Zone11, der Arbeiterkammer, oder auch der Volkshochschule angeboten werden. Eine Gesamtübersicht findet man in der Feriendatenbank des Landes Salzburg. Hallein hat damit auch heuer wieder eine große Fülle an Angeboten im Sommer, was besonders nach dieser herausfordernden Zeit von großer Bedeutung ist.

Ich wünsche Ihnen allen, besonders den Eltern und Kindern, einen wunderschönen Sommer und viel Erholung!



Im Bild (v.l.n.r.) Juliane Schmid (akzente Salzburg, Bürgermeister Alexander Stangassinger, Anna Habersatter (Zone 11))



Der Verein für Schülerbetreuung Salzburg

wird auch dieses Jahr wieder in Kooperation mit der Stadt Hallein in den ersten und letzten drei Ferienwochen die Sommerbetreuung in der Volksschule Rif für über 50 Kinder gestalten. Das Team bringt Fachkompetenz, Ideenreichtum, Flexibilität und die nötige Sensibilität für die Arbeit mit Kindern mit.

Zum abwechslungsreichen Programm auf dem Schulgelände und in der näheren Umgebung gehören Workshops, Schwimmen, Besuche auf dem Bauernhof, Burgen, Radiomuseum und die Geschichte der Stadt Hallein und Salzburg. Der Verein veranstaltet seit vielen Jahren auch die Stadtferien für die Stadt Salzburg und betreut während dem Schuljahr die Kinder von Elixhausen, Thalgau und Schleedorf.

Ferien mit den SALZBURGER KINDERFREUND*INNEN in Hallein!

Für Familien ist es oftmals schwer die Ferien zu gestalten. Eltern wünschen sich eine zuverlässige und Kinder eine spannende Betreuung, damit der Sommer für alle schön ist. Daher freuen wir uns über 2 tolle Angebote in Hallein

FERIENBETREUUNG in der Polytechnischen Schule Hallein
Von 26.7 bis 27.8.2021 jeweils MO - FR, 7.30 - 15.30 Uhr

Spielbus mit Freizeitpädagogischem Angebot auf Spielplätzen
9. - 13.8. Stadtpark jeweils 14.30 - 17.30 Uhr
2. - 6.8. Spielplatz Sikorastraße jeweils 9 - 12 Uhr

16. - 20.8. Brandauerweg Rif jeweils 9 - 12 Uhr
23. - 27.8. Burgfried Süd jeweils 9 - 12 Uhr
30.8. - 3.9. Stadtpark Hallein jeweils 9 - 12 Uhr

INFOS: kinderfreunde.at/angebote/ferien-zuhause

Kreativ & digital in der Zone11

Das Jugend- und Kulturzentrum Zone11 und akzente Salzburg haben sich für Jugendliche ein kunterbuntes Sommerferienprogramm überlegt!

Langweilig wird es in Hallein während der Sommerferien bestimmt nicht! „Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können in der zweiten und dritten Ferienwoche ein- und mehrtägige Workshops rund um das Thema „Kreativ & digital“ besuchen“, so Bürgermeister Alexander Stangassinger.

Abwechslungsreiches Programm
„Das Jugend- und Kulturzentrum Zone11 hat ein buntes Programm erstellt. Foto-Workshop, Podcast-Workshop und Druckwerkstatt – da ist für jeden

und jede etwas dabei“, so Anna Habersatter, Leiterin des Jugend- und Kulturzentrums Zone11.

Kreativ wird es im Fotoworkshop von 19. bis 21. Juli: Profi-Fotograf Harald Kienzl erklärt, wie man ein wirklich gutes Foto macht und wie man seinen Storys den letzten Schliff verleiht.
Am 22. Juli lernen die Jugendlichen, was es alles für die Entstehung eines Podcasts braucht und können selbst gemeinsam mit der Radiofabrik Salzburg einen Podcast produzieren, der live ausgestrahlt wird!

Für alle Musik-Interessierten gibt es von 22. bis 23. Juli einen Musik-Workshop, um Erfahrungen mit Synthesizer, Drum

Machine und Mischpult auf der Zone11-Bühne zu sammeln. Schon einmal im GameDesign und Programmieren versucht?

Die dritte Ferienwoche startet von 26. bis 27. Juli mit Text-Adventure. Rund um Grafiken, Plotten und Siebdruck dreht sich alles in der Druckwerkstatt, die von 28. bis 30. Juli am Programm steht. Am selben Tag findet ab 15 Uhr für alle Teilnehmer:innen, ihre Familien und Interessierte eine Abschlussveranstaltung inkl. Präsentation der Ergebnisse statt.

Nähere Infos & Anmeldung zum Sommerferienprogramm unter: <https://zone11.at/>



Integrative Ferienbetreuung

*Nach dem Erfolg vom Vorjahr führt **Jugend am Werk Salzburg** von 26.07. bis 20.08.2021 - mit Unterstützung des Landes Salzburg und der Stadtgemeinde Hallein - erneut eine **integrative Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren im SPZ Hallein** durch.*

Geboten wird dabei Eltern und Kindern eine kostengünstige (90,- Euro pro Woche mit Mittagessen) und gute Betreuung in der Ferienzeit. Eine junges, motiviertes und professionelles Team gewährleistet hohe (Betreuungs-)Qualität und ein abwechslungsreiches Programm. Die Eltern werden im Alltag entlastet und können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind.

Durch die Mischung von Kindern mit und ohne Behinderung ist die Ferienbetreuung auch für die Kinder eine ganz besondere Erfahrung.

Besonders beliebt war im Vorjahr das attraktive Rahmen- und Outdoorprogramm, das dafür sorgt, dass die Kinder/Jugendlichen viel Spaß haben und auch einiges lernen. So besuchen uns die kinderfreundlichen Hunde Pinuu und Mala, die im Rahmen der tiergestützten Pädagogik bei Jugend am Werk Salzburg im Einsatz sind. Beide Hunde sind liebevoll und ‚Profis‘ im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dipl.Soz.Beh. Carina Grabmüller gerne unter carina.grabmueller@jaw-salzburg.at, 0664/8000 6 8013 oder persönlich zur Verfügung.

Ferienstpaß trifft MINT

Die Arbeiterkammer Salzburg bietet unter dem Motto „Ferienstpaß trifft MINT“ eine Ferienbetreuung mit Fokus auf Naturwissenschaft und Technik. Kindern soll damit die Möglichkeit geboten werden, in diesem Zukunftsfeld erste Erfahrungen zu sammeln. Auf dem Programm stehen unter anderem experimentieren, programmieren und analysieren. Für heuer ist das Angebot leider schon ausgebucht, wird aber in den kommenden Jahren sicherlich fortgesetzt.



Sommerrodelbahn Keltenblitz

Die wahrscheinlich spektakulärste und längste Sommerrodelbahn ist ein Top Ausflugsziel am Dürrnberg. Mit 2,2 km bietet der Keltenblitz puren Fahrspaß für die ganze Familie!



Schnell ist der Dürrnberg mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln von Salzburg bzw. Hallein aus erreichbar. Halleiner können auch über den Raingrabenweg oder den Knappensteig auf den Dürrnberg wandern.

Sie können sich für zwei Wege entscheiden, die Spitze des Zinkenkogels zu erreichen. Entscheiden Sie sich für eine gemütliche Bergfahrt mit dem Doppelsessellift, erreichen Sie die Bergstation in knapp 15 Minuten. Sie können aber auch mit Ihren Lieben eine Wanderung vom Parkplatz der Zinkenlifte starten. Egal, wie Sie Ihr Ziel erreichen, an der Spitze angekommen erwartet Sie die beeindruckende Bergwelt und der herrliche Blick über das Salztal mit der alten Salinenstadt Hallein.

Das Bergrestaurant „Zinkenstüberl“ lädt ein zu Kaffee und Kuchen oder zu allerlei Schmankerln. Für die kleinen Gäste gibt es einen Streichelzoo und die Möglichkeit im Freien zu spielen. Nach ihrer Rast geht es für die Mutigen in rasantem Tempo (bis zu einer maximalen Geschwindigkeit von 40 km/h) mit der Sommerrodelbahn vom Zinkenkogel (1.336 m) zur Talstation der Zinkenlifte (837 m). Gewagte Kurven und steile Passagen, bei maximaler Sicherheit, bieten Spaß für Jung und Alt, und machen Ihren Familienausflug unvergesslich. Zur Erinnerung an den tollen Tag können Sie sich ein Zielfoto ausdrucken lassen.

Ein Service der Stadtbücherei Hallein

Bücher gehen baden!

HALLEINER
Lesesommer
2021

**Kommt ins Halleiner Freibad,
eure Bücher sind schon da!**



Tauch ein in den Lesesommer!

Von Anfang Juli bis zum Schulanfang Mitte September läuft in der Stadtbücherei Hallein wieder der beliebte „Lesesommer“, eine vom Land Salzburg geförderte Aktion für Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre. Auch Kleinkinder, denen fleißig vorgelesen wird, sind mit dabei, denn: Vorlesen ist der erste Schritt zum Selberlesen und hilft Kindern beim Spracherwerb und in ihrer Entwicklung. Um mitzumachen, können in der Stadtbücherei den ganzen Sommer über Lesepässe abgeholt werden; dort werden die gelesenen Bücher eingetragen. Bei mehr als 6 Einträgen winken tolle Preise: die Buchhandlung Leseträume steuert Buchgutscheine bei und das Land Salzburg verlost unter anderem ein Tablet. Und das Beste: jedes Kind, das einen ausgefüllten Lesepass in der Stadtbücherei abgibt, bekommt eine Kugel Eis. Abgabeschluss für die Lesepässe in der Stadtbücherei ist der 17. September 2021.

Bücher gehen baden

Auch heuer wird die Stadtbücherei Hallein die Aktion „Bücher gehen baden“ gemeinsam mit dem Halleiner Freibad fortführen. Dabei werden zahlreiche Werke - von Kinderbüchern über Sachbüchern bis hin zu Romanen - zur freien Entnahme im Freibad angeboten.

Basteln mit Luana

Eine Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk und den Referentinnen Doris Pichler und Iris Moosleitner. Im Rahmen von „Luanas Sommerprogramm“ findet jeden Mittwoch von 11.00 bis 12.00 in der Stadtbücherei ein Bastelworkshop für Kinder und Eltern statt.

Familien-Lesung mit Melanie Eichhorn

Mittwoch, 21. Juli 2021 um 15.30 Uhr
Eine Sagenreise zum Untersberg mit Melanie Eichhorn und ihrem Papiertheater. Für kleine und große Kinder ...

Mord im Ausseerland



Herbert Dutzler präsentiert am Donnerstag, 29. Juli 2021 um 19 Uhr in der Stadtbücherei in einer Buchpremiere seinen neuen Krimi „Letzter Knödel“.

In Kooperation mit der Buchhandlung Leseträume, der Eintritt ist frei!

In Altaussee wimmelt es wegen eines russisch-österreichischen Gipfels vor Polizei - und die fremden Beamten verdrängen Postenkommissar Gasperlmaier einfach von seinem Schreibtisch. Da ist er fast ein bisschen froh, als eine tote Köchin gefunden und deshalb seine Lieblingskollegin Dr. Kohlross

nach Altaussee beordert wird. Endlich eine Vertraute! Ermordet wurde die junge Frau an ihrem Arbeitsplatz, einem Cateringzelt. Hatte der Mord etwas mit dem Gipfeltreffen zu tun? Oder führt die Spur in die Gastronomie? Und warum hat die Tote einen falschen Namen benutzt?

Salzburgsünde

Der Halleiner Autor Manfred Baumann präsentiert am Mittwoch, 25. August 2021 um 19 Uhr in der Stadtbücherei seinen neuen Krimi.

In Kooperation mit der Buchhandlung Leseträume, der Eintritt ist frei!



Halleins erste **eigene** Ausstellung nach langer Durststrecke

Vizebürgermeisterin Rosa Bock berichtet über die Kulturarbeit

Als Kulturstadträtin war es mir eine Ehre, seit langem die erste Ausstellung, die von der Stadt Hallein organisiert wurde, eröffnen zu dürfen. Immer wieder, wenn ich in der alten Saline kulturelle Veranstaltungen besuche, erinnert es mich an die frühere Nutzung dieses alten Industriegebäudes, dessen Geschichte die Identität unserer Stadt nachhaltig prägt.

Durch Kontakt mit Herrn Mag. Gutsch wurde die Idee geboren, gemeinsam eine Veranstaltung zu organisieren. Da die Zeiten für die Planung aber so unsicher waren, um mit den Schülern eine Ausstellung zu verwirklichen und gleichzeitig viele Menschen eine unglaubliche Sehnsucht nach Reisen, Urlaub und Meer verspürten, haben wir uns entschlossen, einfach das Meer nach Hallein zu holen.

Die Bedeutung des Wortes „Meer“ ist vielfältig: Ich denke da an Weltmeere - Ozeane - großer Teich, aber auch an Welle - Bewegung - Veränderung.

Und das lässt mich an die Veränderung denken, der wir unterliegen. Denn nicht nur durch Corona hat sich viel verändert - es muss stets eine Weiterentwicklung geben. So wie das Meer die Küsten und Ufer verändert, so werden wir Menschen uns auch verändern müssen. Stillstand ist nämlich Rückschritt.

Wenn ich ans Meer denke, erfasst mich eine Sehnsucht, die sicherlich viele von Ihnen verstehen werden - der Blick auf die Ruhe des Wassers einerseits, die Uragewalt der Wellen andererseits. Die Ausstellung „Hallein ist me(h)r“ entführt Sie mit zahlreichen, vielfältigen Kunstwerken, genau in diese Welt des Meeres und der Veränderung.

Es freut mich, dass nach dieser langen Durststrecke und dieser langen Zeit der Sehnsucht nach kulturellen Highlight endlich wieder eine Ausstellung in der Saline stattfindet. Sie sind herzlich eingeladen, diese Ausstellung zu besuchen.

Die **Sportstadt Hallein** blüht wieder auf

Stadtrat Josef Sailer (SPÖ) berichtet aus dem Sportausschuss

Nach 7 Monaten coronabedingter Einschränkungen für nahezu alle Hobby-sportler öffnen die Vereine wieder ihre Pforten. Bei der vergangenen Sitzung des Sportausschusses haben sich zwei Sportvereine vorgestellt: Der UFC Hallein und der Sportverein Bad Dürnberg.

Der neu gegründete UFC Hallein widmet sich aktuell 170 Kindern, die im Nachwuchsfußball ausgebildet werden. Der Fusionsverein aus den ehemaligen Stadtclubs FC Hallein und Union Hallein setzt seinen Fokus auf die heimischen Spieler und will über gezielte Jugendarbeit die fußballerische Qualität in der Stadt weiter hoch halten. Der Sportverein Bad Dürnberg

ist in seinen Aufgaben hingegen vielseitiger als der auf Fußball spezialisierte UFC Hallein. Eisstockschießen, Bogenschießen, Klettern, Volleyball, Kinderfeste, aber auch Fußball und mehr wird beim SV Dürnberg praktiziert. Beim SV Dürnberg setzt man auf Gemeinschaft und Spaß an der Bewegung ohne Wettbewerbscharakter.

Ganz besonders freut es mich als Sportstadtrat, dass am 4. Juli wieder die Salz Challenge über die Bühne gegangen ist, an der ich auch selbst teilgenommen habe. Der Skiklub Schlotterer Hallein widmete den heurigen Dreikampf aus Wandern, Laufen und Radfahren dem verstorbenen Ehrenpräsidenten Joe Schauer.

2. Halleiner BEACH SOCCER Turnier

Am Samstag, 04.09.2021, findet im Halleiner Freibad die zweite Auflage des Beach Soccer Turniers statt. Das im letzten Jahr begonnene Format wird heuer auf 10 Mannschaften aufgestockt. Neben Live Musik und spannenden Duellen, gibt es für die Spielerinnen und Spieler tolle Preise zu gewinnen. Nähere Informationen über die Anmeldung und den Turnierablauf

Wann: 4. September 2021, 9 Uhr (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 11. September, 9 Uhr)
Wo: Freibad Hallein
Infos, Kontakt, Anmeldung: Kristina Spindler 0664/54 16 127 beach-soccer-hallein@gmx.at

Instagram: beachsoccerhallein
Facebook: beachsoccerhallein

Neuer Ressourcenpark für die Stadt Hallein

Entsorgung neu denken – der geplante Ressourcenpark ist mehr als nur ein Abfallsammelplatz. Und er ist vor allem eins: Dringend notwendig!

► Text von Jakob Hilzensauer, Bilder: planconsort ztgmbh

Wer kennt es nicht: Zeit für eine neue Couch, der Trockner ist eingegangen und die ganzen Kartonagen, die der Online-Handel bringt, verschwinden auch nicht einfach so. Und am Ende des Monats steht man vor einem Haufen Abfall, der weg muss.

Die Stadt Hallein hat für jegliche Arten von Müll mehrere Anlaufstellen. Auf drei Sammelplätzen können die Halleinerinnen und Halleiner derzeit ihren anfallenden Abfall entsorgen. Eigentlich waren es vier, denn neben Gamp, Rehhof und Rif war in Neualm

die meist frequentierte Altstoffsammelstelle.

Corona und ein Bericht des Landes Salzburg haben der Stadt Hallein die Grenzen aufgezeigt. 400 Quadratmeter in Neualm waren deutlich zu wenig, um sicher und ordnungsgemäß den anfallenden Abfall zu sammeln. Das Land hat eine Weiterführung der Anlage ausgeschlossen und empfohlen, den Platz nur noch als Sammelinsel zu betreiben. Der Großteil der Bevölkerung weicht seither nach Gamp aus. Sehr zum Leidwesen der dortigen Anrainer.

Provisorium Gamp am Ende

Denn Gamp ist ein reines Provisorium aus der Vergangenheit, eingerichtet zur Entlastung der Sammelstelle Neualm. Keine asphaltierte Zufahrt, enge Containeranordnung und Platzmangel führen zu Wartezeiten, Staub und Dreck. Die An- und Ablieferung der Container per Lkw ist lärmintensiv und belastend für die Anrainer.

Bürgermeister Alexander Stangassinger war zum Handeln gezwungen. Er sagt: „Diese Provisorien aus den letzten 25

Auf 7600 Quadratmetern wird in Gamp ein moderner Ressourcenpark für ganz Hallein errichtet



Jahren sind am Ende. Die Anrainer leiden unter den jetzigen Zuständen. Es war an der Zeit, das Thema Altstoffsammlung in Hallein neu zu denken.“

Die Stadt Hallein beauftragte eine Planungsfirma mit der Konzeption eines Sammelplatzes. Dabei spielt die Betrachtung des Abfalls als Ressource eine Rolle. Gerwin Kortschak, der ausführende Architekt sagt: „In unserem Konzept sprechen wir von Ressourcen. Wir versuchen so viel Stoffe wie möglich nicht nur zu trennen und zu entsorgen sondern vor allem wiederzuverwerten.“

Auf 7600 Quadratmetern soll nicht nur ausreichend Raum für die Entsorgung, Platz für Parkplätze, ein Re-Use-Shop wie auch Problemstoff-Entsorgung möglich sein. Am Gelände dieses Ressourcenparks werden auch die Notstromaggregate für Hochwasser- oder die Black-Out-Versorgung gelagert sein. Zudem wird der Abfall überdacht in abgesenkten Containern entsorgt. Und für die Anrainer besonders wichtig: „Der Baukörper wird den Schall so abfangen, dass die Anrainer einer deutlichen Reduktion des Lärmpegels entgegenblicken können“, erklärt

Halleins Wirtschaftshofchef Michael Stangassinger.

Für Bürgermeister Stangassinger ist das neue Konzept schlüssig, jetzt soll die rasche Umsetzung folgen: „Mir ist es wichtig, dass wir nach Corona und den immer höheren Belastungen der Anrainer nun eine erste Vorstellung bekommen haben, wie ein solcher Ressourcenpark aussehen kann. Auch wenn den Anrainern das Ganze zu langsam geht – was ich verstehe – schauen wir, dass wir so schnell wie möglich die konkrete Planung einreichfähig bekommen, alle Beschlüsse fassen können und im Laufe des Jahres 2023 fertig sind.“

Mehr Platz und Ende des Mülltourismus

Als zusätzliches, modernes Extra soll der Ressourcenpark nur mit einem Schrankensystem mit Chipkarte für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein. So will Stangassinger dem Mülltourismus ein Ende setzen. Photovoltaik ist ebenfalls mitgedacht. Bedenken zum neuen Standort räumt Bürgermeister Stangassinger aus: „Wir haben nur ein Grundstück in dieser Größenordnung, das noch dazu am Rande der Stadt und doch zentral gelegen ist. Der Ressourcenpark ist aus allen Stadtteilen gut erreichbar. Ich brauche nur nach Salzburg zu schauen: Wenn ich in Aigen wohne, muss ich ans andere Ende der Stadt zum Entsorgen. Salzburg hat nämlich nur einen Wirtschaftshof. Wir haben noch immer drei Sammelzentren.“





Neues Dach für die Salinenkapelle

Schritt für Schritt sollen auch die historischen Gebäude der Stadt Hallein wieder aufgezputzt werden.

120.000 Euro ließ sich die Stadt Hallein im heurigen Jahr die Wiederaufwertung der Salinenkapelle kosten. Das Holzdach war seit Jahren sanierungsbedürftig. Eine große Herausforderung dabei stellte die Wahrung der historischen Substanz dar. In Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz war es nur logisch, auch bei der Sanierung auf die speziellen Holzschindeln zurückzugreifen. Mit der Sanierung ist das Dach wieder für mehrere Jahrzehnte hergestellt.

Für Bürgermeister Alexander Stangassinger ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung des historischen Flairs der Salinenstadt: „Die Erhaltung unserer Stadt und vor allem auch die Erhaltung der historischen Gebäude und Objekte ist mir ein wichtiges Anliegen. Nach dem Salzachscher und den Drei Kreuzen an der Salzachtalstraße nach Kaltenhausen ist die Sanierung des

Dachs der Salinenkapelle das bislang kostenintensivste Projekt.“ Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden auch die Mauer und der Durchgang zum Pfluggarten von Graffiti und Beschmierungen befreit und so wieder aufgezputzt.

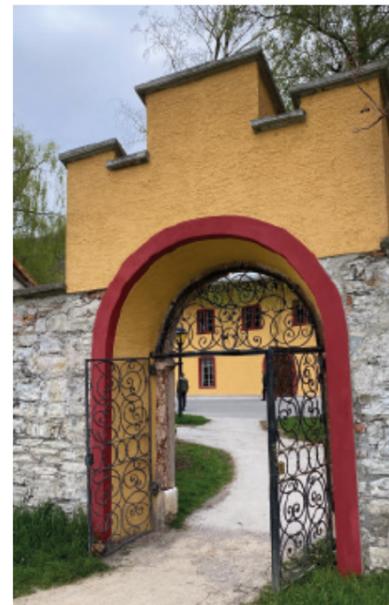
Illegale Graffitis werden als Vandalismus angezeigt

Auch diese Sanierungsarbeiten sind kostenintensiv und schlagen sich aufs Budget der Stadt nieder. Bürgermeister Stangassinger verfolgt hier eine Nulltoleranz-Politik: „Ich habe nichts gegen moderne Kunst oder Graffiti, ganz im Gegenteil, ich denke, man soll Künstlern unbedingt dafür Flächen zur Verfügung stellen. Aber einfache Mauern zu beschmieren oder zu besprühen und so hohe Sanierungskosten zu verursachen, das geht einfach gar nicht und wir werden in unseren Möglichkeiten

diese Vandalenakte rigoros anzeigen und die Täter zur Kasse bitten.“

Die Sanierung des Kapellendachs und der Pfluggarten-Mauer werden sicher nicht die letzten Maßnahmen in der Erhaltung der historischen Substanz sein. Stangassinger sagt: „Es gibt viele weitere, mittlerweile heruntergekommene Gebäude oder Objekte zu sanieren – ich denke da an den Steg zum Seniorenheim, an den Ziegelstadl oder an die Permerinsel, wo wir Schritt für Schritt Maßnahmen setzen werden. Mir ist das ein wichtiges Anliegen im Sinne unserer schönen Stadt.“

Der Ziegelstadl soll sogar heuer noch in einer ersten Phase aufgewertet werden. Insgesamt 1,5 Millionen Euro sind für Brandschutzmaßnahmen, Technik, Lüftung oder Barrierefreiheit in dem beliebten Veranstaltungszentrum vorgesehen.



Salzwelten eröffnen neue Besucherstrecke

8 Monate wurde umgebaut und 10 Millionen Euro investiert. Seit 19. Mai sind die Salzwelten Salzburg am Dürrnberg wieder geöffnet.

„Uns ist es trotz Corona gelungen, im Zeitplan zu bleiben. Mein Dank gilt vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort sowie den ausführenden Firmen, die ein völlig neues Erlebnis für unsere Besucher geschaffen haben“ so Kurt Reiter, Geschäftsführer der Salzwelten GmbH.

„Salz, die Essenz des Lebens“

In den Salzwelten Salzburg wird der gesamte Kreislauf des Salzes gezeigt: Von der Entstehung der Lagerstätte über modernen und historischen Abbau bis hin zur Salzproduktion direkt am Gelände.

Für die Neugestaltung der Salzwelten Salzburg am Dürrnberg zeichnet das Wiener Architekturbüro the next ENTERprise Architects verantwortlich. Der heterogene Bestand wurde durch vielfältige Eingriffe zu einem schlüssigen Gesamtensemble zusammengeführt und verwoben. So wurde das ehemalige Magazingebäude völlig entkernt und in ein modernes Besucherzentrum verwandelt.

Die gewählten Materialien und Farben orientieren sich an dem kristallinen und orangefarbenen Charakter des Salzsteins, ziehen sich durch alle Besucherbereiche und schaffen bereits vor dem Besuch des Schaubergwerks eine inspirierende Atmosphäre für die Gäste. Das Schaubergwerk unter Tage wurde federführend vom Büro

ARTFABRIK und Liquid Frontiers neu inszeniert.

Vier Epochen unter Tage

In einem eigens errichteten „Preview Raum“ werden die Gäste mit einleitenden Informationen versorgt. Bei den Führungen im Anschluss erzählen multimediale Schaustellen von vier für Salzburg wichtige Epochen. Unter Tage geht es von der modernen Salzproduktion ins Barockzeitalter samt Floßfahrt über den unterirdischen Salzsee. Dem Mittelalter ist eine eigene Schauhalle gewidmet, immerhin wurde zu dieser Zeit der „nasse Abbau“ am Dürrnberg erfunden. Natürlich wird auch die Keltenezeit beleuchtet, da hier neben Hallstatt der bedeutendste prähistorische Salzabbau stattge-

funden hat. Für wissenschaftliche Korrektheit der Schaustellen sorgten die Mitarbeiter*innen des Keltensmuseums Hallein.

Kelten.Erlebnis.Berg

Auch das obertägige Angebot wurde umgestaltet. Von den mystischen Stollen geht es direkt in die Salz-Manufaktur. Dort erleben Gäste in Österreichs einziger Schausaline, wie Gourmetsalz in Handarbeit hergestellt wird. Im originalgetreuen Keltendorf wird durch eine AR Forscher-App spielerisch die Arbeitswelt der Kelten für alle erlebbar. Diese Forscher-App ist in einen modernen Destination-Guide samt Audioguides in 14 Sprachen eingebunden. Ein Themenspielplatz für Kinder rundet das Angebot ab.



Fr 16.07.21
Kornsteinplatz
Eintritt frei

Straßentheater Carlo Goldoni: „Der Diener zweier Herren“

Die wohl beliebteste Komödie von Carlo Goldoni kommt nach Hallein. Aus Liebesgeschichten, geschäftlichen Interessen, menschlichen Stärken und Schwächen ergeben sich in diesem Stück die zahlreichen Verwicklungen einer turbulenten und sehr unterhaltsamen Handlung in Venedig.

Sa 24.07.21
Treffpunkt 9:30
kunstraum pro arte
Schöndorferplatz 5

Kunstspaziergang Hallein

Der kunstraum pro arte und das Schloss Wiespach laden gemeinsam mit MTGAIA, Galerie 1Blick und dem Künstler_innenkollektiv Plan B zum kostenlosen geführten Kunstspaziergang durch Hallein. Anschließend Ateliereröffnung atelier ///.

So 01.08.21
Galerie 1Blick
Bayrhamerplatz 8

150 Jahre HTL Hallein

Zu diesem Anlass stellen 6 Absolventinnen, 5 Absolventen und ein Lehrer der Bildhauerschule aus. Ab August präsentiert Josef Zenzmaier, der 1947 - 1950 die Bildhauerschule Hallein besuchte, seine Arbeit.

Sa 07.08.21
Keltenmuseum /
Museum im Garten
20.30 Uhr

Open-Air Kino: Yesterday

Eine Welt ohne Beatles? Undenkbar! Dem mittelmäßigen Musiker Jack passiert aber genau das: Nach einem mysteriösen Stromausfall und einem Busunglück erwacht er aus dem Koma und stellt fest, dass sich niemand außer ihm an die Songs der Poplegenden erinnern kann.

Di 24.08.21
Keltenmuseum Hallein
18:00 Uhr

Stille.Variationen: Feuersbrünste & Hochwasser in Hallein, Geschichte trifft Klang!

Stadtbrände und Überschwemmungen waren in der Salinenstadt allgegenwärtige Gefahren. Erfahren Sie bei einem Rundgang spannende Geschichten aus der Vergangenheit. Im Anschluss erklingt die Gruber-Orgel in der Stadtpfarrkirche Hallein.

Mo 06.09.21
bis
So 19.09.21
Alte Saline Hallein

Kunstsymposium der Künstlergruppe Plan B

bietet allen Interessierten eine Plattform, um sich zu verwirklichen. In diesen zwei Wochen wird auf der Pernerinsel in Hallein gearbeitet und die Ergebnisse werden bei der Werkschau am Freitag, 17.09.21 ab 17 Uhr präsentiert. Anmeldung erforderlich.

Mi 08.09.21
Do 09.09.21
Fr 10.09.21
Alte Saline Hallein

TOIHAUS Theater Salzburg

Kinderstück „Ton in Ton“ führt in die magische Welt von Klang- und Berührungslandschaften. Ein Stück mit Tanz und Live-Musik ab 1 Jahr. Ein Klumpen Ton, eine Tänzerin, ein Musiker – gemeinsam formen sie mit ihren Körpern Töne.

So 12.09.21
Kulturforum Hallein
Stadtheater Hallein
11:00 Uhr

Faltenradio: „Landflucht“

Quartett mit Matthias Schorn, Stefan Prommegger, Alexander Neubauer und Alexander Maurer. „Immer, wenn wir Heimweh hatten, spielten wir unsere Musik.“

Do 16.09.21
Kunstraum Pro Arte
19:30 Uhr

Vernissage atelier ///

Tennengauer Kunstkreis stellt nun schon seit mehreren Jahren die Ausstellungsräume für Künstler und Künstlerinnen zur Verfügung. In der Schmiede-Ausstellung 2021 ist das atelier /// eingeladen, sich zu präsentieren.

Fr 17.09.21
bis
Sa 18.09.21
Alte Saline Hallein

Mini Schmiede

Wir bauen Roboter, aus Elektroschrott. Ziel ist es, eine realistisch optimistische Mentalität zu initiieren, technische Berührungspunkte abzubauen, Selbstständigkeit, Verständnis, Kreativität und soziale Kompetenz zu fördern. Begrenzte Teilnehmerzahl.

FR 17.09.21
SA 18.09.21
FR 24.09.21
Stadtheater Hallein
jeweils 19:30 Uhr

„Im Weißen Rössl“ – Fassung „Bar jeder Vernunft“

Das Musical Ensemble MUS-EN präsentiert das beliebte Singspiel von Ralph Benatzky. Freuen Sie sich auf eine schwungvolle Inszenierung und Klassiker wie „Es muss was Wunderbares sein“, „Was kann der Sigismund dafür“ und das Titellied „Im Weißen Rössl am Wolfgangsee“.

SA 18.09.21
Alte Saline Hallein

Kunst im Ziegenstall: „Simsalabim“

Der Saxofonist und Komponist Manfred Wambacher kreiert mit „Simsalabim“ eine Genrevielfalt, die durch einen kleinen Gedanken verbunden scheint. Eine eigene faszinierende Welt umgeben von schier unerschöpflicher und jede Sekunde neu entstehender musikalischer Diversität.



Lesung mit Herbert Dutzler
Donnerstag, 29. Juli 2021,
19:00 Uhr, Stadtbücherei Hallein

Herbert Dutzler stellt seinen neuen Krimi vor: Eine tote Köchin und viele kalte Spuren: Wer braut hier ein böses Süppchen und verdirbt sogar Franz Gasperlmaier den Appetit?



Ausstellung Hallein ist mā(h)r
25.06. bis 17.07.2021
Alte Saline Hallein

Der Titel der Ausstellung „Hallein ist mā(h)r“ suggeriert Urlaub und mehr. Erstmals wird dabei die Lebensarbeit von Gerti Engljähringer in Hallein gezeigt. Zehn weitere künstlerische Positionen greifen ebenfalls Gedanken zum Meer und mehr auf und bieten eine vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Thema.



YnselZeit
01.09.-02.10.2021
Alte Saline Hallein

Das spektakuläre Salinengebäude auf der Pernerinsel wird im September wieder Austragungsort für Ausstellungen, Workshops, Konzerte, Theaterstücke, Kinderprogramm, Performances, Vorträge, Diskussionen und vielem mehr. Enden wird die YnselZeit mit dem Schmiede Produzenten Festival vom 22. Sept. bis 02. Okt.



Tschickweiber PREMIERE
Do. 30.09.21, 19:30 Uhr
Festspielbühne Pernerinsel

„TSCHICKWEIBER“ ist eine Liebeserklärung an die mutigen Frauen von damals, die bis 1939 in der Zigarrenfabrik gearbeitet haben. Ein Halleiner Mäzen hat es möglich gemacht, dass die Tschickweiber am 30. September 2021 wieder kommen: Neu inszeniert, in großem Rahmen, halten sie wieder Einzug in die Stadt.

Illustration, Satz- und Druckfehler vorbehalten

AUSSCHREIBUNG zur Verpachtung des Schulbuffets an der BHAK/BHAS Hallein



Für das Buffet sucht die Bundeshandelsakademie Hallein ab September 2021 einen eigenverantwortlichen Pächter/eine eigenverantwortliche Pächterin, Voraussetzung zum Betrieb ist eine entsprechende Konzession.

Das Buffet wurde letztes Jahr vollständig renoviert und inkludiert eine voll funktionsfähige Küche bei der auch Mittagsmenüs gekocht und serviert werden können. Für Bewirtungszwecke stehen im Bereich der AULA der Schule ca. 30 m² zur Verfügung.

Die Schule besuchen dzt. ca. 320 Schüler/innen und 50 Lehrer/innen unterrichten diese.

Interessenten/innen für den Betrieb des Schulbuffets können sich ab sofort im Sekretariat der Schule melden.

Weitere Informationen (Entwurf Pachtvertrag, Pläne, Buffetausstattung, ...) liegen in der Schule auf und können in Einsicht genommen werden.

Kontaktadresse

Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule Hallein
Neualmerstraße 28, 5400 Hallein

Telefon +43 6245 78225
Fax +43 6245 78225-30
E-Mail office@hakhallein.at



MITARBEITER*IN SPENDERBETREUUNG

Teilzeit in Hallein

Für unsere Telefongespräche mit Spender*innen von Hilfsorganisationen suchen wir

Mitarbeiter*innen in Teilzeit

mit Fixgehalt von € 1.585 bis € 2.000
(brutto, auf Basis von 40 Stunden)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
per E-Mail an job@teledialog.at

oder telefonisch unter **0662-6577 6581**



TeleDIALOG Fundraising GmbH
Salzachtalstraße 86 · 5400 Hallein
www.teledialog.at



Kimbie Humer-Vogl
Integrationsstadträtin,
Grüne

Sanierung Neumayrbrücke muss verschoben werden

Die Kosten für Stahl sind im ersten halben Jahr 2021 extrem gestiegen. Der Preisanstieg und ein anderer Grund verhindern, dass die Neumayrbrücke heuer saniert werden kann.

Das leidige Thema der maroden Brücken in Hallein nimmt kein Ende. Die Neumayrbrücke, die Brücke über den Almbach, der Steg vom Ziegelstadl zur Pernerinsel – sie alle stehen vor gravierenden Sanierungsmaßnahmen.

Die Gemeindevertretung hat heuer beschlossen, die Neumayrbrücke um 1,8 Millionen Euro zu sanieren. Nur ein Anbieter hat sich der Ausschreibung angenommen und ein Angebot abgegeben. Doch die Zahlen waren „schockierend“, wie Bürgermeister Stangassinger sagt: „**Ich war kurz sprachlos, als ich die Summen gehört habe. Über 400.000 Euro an Mehrkosten für Stahl machen es nicht möglich, die beschlossenen 1,8 Millionen Euro zu halten.**“

Für den Projektleiter der Stadt, Wirtschaftshofchef Michael Stangassinger, spielen aber nicht nur die Mehrkosten für Stahl eine Rolle. Er erklärt: „**Der Stahl ist der größte finanzielle Brocken, das stimmt. Aber der Anbieter hat auch in seinem Angebot mitgeteilt, dass sie bei diversen Stoffen – wie etwa Epoxid-Harz – keine Garantie abgeben können, dass diese heuer noch verfügbar wären. Damit ist die Bauzeit nicht planbar.**“

Zirka sechs Monate wären von Ende Juni bis Mitte Dezember für die Sanierung geplant gewesen. Durch die Lieferengpässe könne man nicht garantieren, dass die Baustelle vor dem Wintereinbruch abgeschlossen

werden kann. Somit könnte es passieren, dass die Baustelle über den Winter hinweg stillsteht, nur eine Fahrbahn befahrbar ist und es zu unnötigen sowie für die Bevölkerung lästigen Verkehrsbehinderungen kommt.

Für Bürgermeister Stangassinger ist nach dem ersten Entsetzen über die Mehrkosten nun klar: „**Wir verschieben die Baustelle auf das kommende Jahr. Ich will es den Bürgerinnen und Bürgern nicht zumuten, solche Verkehrsbehinderungen hinzunehmen.**“

Während der Bauzeit wäre die Neumayrbrücke einspurig befahrbar. Lediglich für kurze Bauperioden würde eine Totsperrung eintreten und der Verkehr über die Altstadt eingeleitet und über die Thunstraße ausgeleitet werden. Die Sanierung der Neumayrbrücke ist gekoppelt an eine Verbreiterung der Brücke um rund 1,5 Meter, sodass ein weiterer Lückenschluss beim Geh- und Radweg möglich ist.

Ob die Kosten für die Brücke wieder sinken oder die internationalen Rohstoffpreise weiter die Kosten steigern, kann derzeit nicht vorausgesagt werden. Fakt ist für Bürgermeister Stangassinger: „**Wir müssen sanieren und wenn wir einen weiteren Beschluss brauchen, um die Brücke finanzieren zu können, dann werden wir diesen auf jeden Fall einholen.**“

***HINWEIS:** Der für April geplante Integrations- und Energieausschuss unter der Leitung von Stadträtin Kimbie Humer-Vogl musste leider aufgrund der Corona-Krise auf Mittwoch, den 30. Juni um 17.00 Uhr verschoben werden und fand somit nach Redaktionsschluss statt. Die Themen waren: Islamlandkarte, Politischer Islam und „Graue Wölfe“. Dazu gab es ein Impulsreferat des Welser Journalisten und Politikers Thomas Rammersdorfer, der dazu schon mehrere Bücher verfasst hat. Außerdem wurde die neue Projektleitung E-5-Gemeinde vorgestellt.*

PERNERINSEL QUO VADIS?

Eine Universität in Hallein, angesiedelt auf der Halleiner Pernerinsel, klingt spannend und ist auf den ersten Blick natürlich wert zu unterstützen. Studierende, die in Hallein leben und hier Ihre Ausbildung machen, dazu Start-Ups, die von Hallein aus wirken und Hallein weltweit bekannt machen sollen. Vergleiche mit Großstädten auf der ganzen Welt! Hallein groß gedacht, da können Halleins GemeindevertreterInnen doch eigentlich nur dafür sein, oder? Zweimal wurde uns in Gemeindevertretungssitzungen das Projekt schmackhaft gemacht und die Vision der Betreiber durchaus überzeugend verkauft.

ABER: Was wird dann aus der Pernerinsel mitten in Hallein, ein komplett verbauter und nur mehr teilweise den HalleinerInnen zugänglicher Ort, eine Insel für Investoren, wo wir HalleinerInnen bei der Gestaltung nur sehr eingeschränkt mitwirken können? Welche Verkehrslösung für die B159 wird angedacht, wohin mit den Parkplätzen, dem Freiraum im Pfluggarten...?

Wir GRÜNE Hallein sind überzeugt, dass mit dem vereinbarten Bürgerbeteiligungsverfahren ein richtiger erster Schritt gesetzt wurde und dieses unter professioneller Führung zu einem guten Ergebnis für unsere Insel führen wird. Alle hier in Hallein wohnenden Menschen sollen ihre Wünsche, Gedanken und Anregungen einbringen können, was aus diesem besonderen Ort werden soll.

Und eines ist uns GRÜNE sehr wichtig: Es MUSS auch ein Fahrplan zur Umsetzung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung erstellt werden, denn es darf kein weiterer Konzeptordner zum Thema Pernerinsel im Archiv der Stadt Hallein landen und dort verstauben.



Oliver Mitterlechner
Verkehrstadtrat, BASIS

Bericht aus dem Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten

Stadtrat Oliver Mitterlechner (Basis) berichtet aus dem Verkehrsausschuss

Halleins Verkehr elektrifiziert uns alle!

Als Verkehrsstadtrat ist es mir eine besonders große Freude, dass es uns in den vergangenen Monaten gelungen ist, ein potenzielles Elektro-Carsharing Konzept für unser Hallein in die Prüfphase zu schicken. Die Elektromobilität soll nun auch in unserem schönen Hallein Einzug halten. Der städtische Verkehrsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig für die Umsetzung des ausgewählten zukunfts-fähigen Konzepts eines externen Dienstleisters ausgesprochen.

Mit der Umsetzung wird es unseren MitbürgerInnen künftig möglich sein, Elektroautos an ausgewählten Stationen im Halleiner Stadtgebiet auszuleihen. In einem ersten Schritt wird die Stadtgemeinde Hallein hierfür die nötige Infrastruktur (Ladesäulen) schaffen, um darauf folgend die ersten Fahrzeuge bereits in Kürze in Betrieb zu nehmen und somit unseren MitbürgerInnen zur Verfügung stellen zu können. Die ersten Standorte sind in der Halleiner Altstadt sowie im Stadtteil Rif vorgesehen.



Die Verkehrsberuhigung der Halleiner Altstadt wird ausgeweitet!

Der städtische Verkehrsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung unter Einbindung des TVB Hallein einstimmig für die weitere Verkehrsberuhigung der Altstadt ausgesprochen. Unser bisheriges erfolgreiches Modell mit dem Einsatz von mobilen Pollern für die Verkehrsberuhigung soll nun auch für die Thunstraße, die Griestorgasse, für den Oberen und Unteren Markt sowie für den Kornsteinplatz zur Anwendung kommen, um die logische Weiterentwicklung der Kfz-Verkehrsberuhigung voranzutreiben. Frei nach dem Motto: „Unsere Halleiner Altstadt für Menschen, nicht für Autos“.

Der Verkehrsausschuss setzt unter meinem Vorsitz weiterhin auf die Einbindung der Bevölkerung in die politischen Prozesse und ist regelmäßig mitten im Geschehen, in Form von gelebter gelebter Bürgernähe, sowie durch Lokalaugenscheine in allen Stadtteilen unter Einbindung der BürgerInnen und der Halleiner Kaufmannschaft.

VERKEHRSBERUHINGUNG IN DER ALTSTADT BRINGT MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR UNSERE BÜRGER UND TOURISTISCHEN AUFSCHWUNG

„**DIE BASIS**“ - Fraktion setzt sich im Verkehrsausschuss für eine konsequente Verkehrsberuhigung in der Halleiner Altstadt ein.

Eine verkehrsberuhigte Halleiner Altstadt ermöglicht uns allen mehr Lebensqualität und neue wirtschaftliche Perspektiven. Was in vielen österreichischen Städten bereits seit Jahrzehnten Realität ist, soll künftig auch in Hallein zum gewohnten Standard gehören. Unsere Vision ist eine Altstadt, möglichst frei vom motorisierten Individualverkehr, gestaltet als Ort der Begegnung für unsere Mitmenschen, für die regionale Wirtschaft und für den städtischen Tourismus – kurz gesagt wünschen wir uns einen attraktiveren Ort für alle Menschen aus nah und fern. Wir wünschen uns eine Altstadt frei von Abgasen, gestaltet zu einem echten kulturellen Erlebnis, im Rahmen dessen unsere schönen Plätze und Gassen auch als ebensolche wahrgenommen und geschätzt werden. Einen weiteren Schritt in diese richtige Richtung soll die Ausweitung der verkehrsberuhigten Zonen von jeweils Samstagmittag bis Montagmorgen bringen. Wir möchten den öffentlichen Raum in der Altstadt jenen Menschen zurückgeben, denen er gehört – den HalleinerInnen.

In meiner Rolle als Verkehrsstadtrat, als Vorsitzender des städtischen Überprüfungsausschusses sowie auch als Klubobmann der BASIS Fraktion ist es mein Anspruch, mit meinem Team gemeinsam weiter als gestaltende Kraft in Hallein mitzugestalten und insbesondere die soziale und touristische Komponente der städtischen Politik zu befeuern.



DEPOTSERVICE
KOSTENLOS
FÜR 2 JAHRE
SICHERN*

BRINGEN SIE IHR GELD IN BEWEGUNG

LOSSPAREN MIT FONDSSPAREN

hallein.raiffeisen.at